

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bienenfreund“

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord passierte gestern vorzeitig Kopenhagen.
Graß Juppelin selbst heute seinen 70. Geburtstag.
Staatssekretär Dernburg hat Rhodessa verlassen; er wird sich morgen über Buitenda in das Damara-Land begeben.
Die deutsche Hochseeflotte tritt unter dem Befehl des Prinzen Heinrich am 13. Juli ihre Übungsfahrt nach dem Atlantischen Ozean an.
Im Entenburgerprozeß kam es gestern bei der Vernehmung des Zeugen Ernst am Starnberg zu hochdramatischen Szenen.
Bei dem Diebstahl von 1000 Mark im großen Wagen am dem Grand Prix...

König Peter der Serbentomisch, mit Wladimir der Führer der gemäßigten Radikalen, die Kabinettsbildung übertragen, welche nun auch zustande gekommen ist.
Der Reichstag hat am 2. Juli 1908 die Beschlüsse des Reichstages vom 11. Juni 1903 zum Inhalt.
Der Reichstag hat am 2. Juli 1908 die Beschlüsse des Reichstages vom 11. Juni 1903 zum Inhalt.

Generalleutnant Friedrich von Dab.
Generalleutnant Friedrich von Dab, der vor bereits gefahren, am Montag abend in Bonn plötzlich gestorben ist, verweilte wegen Bronchitis in Wiesbaden und kam am Freitag an demselben Ort nach Bonn zurück.



Generalleutnant Friedrich von Dab.
Generalleutnant Friedrich von Dab, der vor bereits gefahren, am Montag abend in Bonn plötzlich gestorben ist, verweilte wegen Bronchitis in Wiesbaden und kam am Freitag an demselben Ort nach Bonn zurück.

Zum Kabinettswechsel in Serbien.

Vor drei Wochen reichte Nikola Poljinski die Demission seines Kabinetts ein, und erst jetzt ist ein Nachfolger bestimmt worden.
Der Kaiser hat die Kabinettsbildung übertragen, welche nun auch zustande gekommen ist.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.
Berlin, 8. Juli. (Sonderdruck.) Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord passierte gestern vorzeitig Kopenhagen.

Und Leben ist Kampf.

Koman von Maria Kulepp - Städt.
(Hortigung.)
Und als der Aufenthalt in Rairo sich seinem Ende näherte und von der Wengis sich ihnen auch im weiteren Verlauf der Reise andiolierten, da Hamppe es für nötig zu halten sah, auf und wieder meinte er: „Die brauchen uns hier auch nicht gerade über den Weg zu laufen!“

Die beiden Brautpaare waren spazieren gegangen und die jüngere Herrin hatten glücklich einen dritten Mann zum Ehe erwählt.
Hoffentlich stand Wand Wertens neben Lotti und nahm ihr die Noten, die sie eben wieder zurücklegen wollte, aus der Hand.

Sie würde einmütig jeden Befehl mit ihr abgeben und sie würde es auch tun, mochte er sehen, wer ihm seine Kompositionen vortriebe!
„Das war keine Sache. Ein gültiges Geschäft würde ihr helfen und sie dann ihre Ruhe wiederverfinden.“

In denen Satzung mit etwa tausend Bewohnern sich verdingt hatte. Die Bewohnern bilden beim Einsetzen des Generalanfalls Spalier. Sanktionen fliegen sich den Fortbewegungen des Generalanfalls und liefern ihm zum Behalten der Orientierung dienen Karabangreter aus. In der Stadt ist Ruhe eingetreten.

Amerika.

Manos Aires, 7. Juli. (Werbung der Agence Havas.) Die Geschäftlichen der Vereinigten Staaten und Mittel in Amerika hatten während der ausfallenden Bewegung durch die Verhältnisse zu leiden. Eine Garantie hätte einen Parlamentarismus der amerikanischen Unabhängigkeit. Der amerikanische Unabhängigkeit und der italienische Unabhängigkeit reichten bei der neuen Regierung wiederher zu. Aber die Stadt Manos Aires ist für die Dauer von 30 Tagen der Belagerung ausgesetzt worden. In der Stadt herrscht vollkommene Ruhe.

Washington, 7. Juli. Die der Gelände von Colorado erklärt, ist die konstitutionelle Stadt Colorado, an der Grenze von Colorado von Gruppen eingemommen worden, die, wie man vermutet, aus Salabador entstammen.

Marokko.

Tanger, 7. Juli. Eine halbe Majalla Marokkos von 1000 Mann ist in Kalfat eingetroffen, von wo sie nach Tetuan weiterzuziehen gedenkt.

Lokales.

(Der Redakteur unserer Original-Verträge ist nur mit Durchschnittswerten gefastet.)

Der Reichstag des Kronprinzenmarschalls von Schlesien ist in die Reichshausen der Reichshausen in einige Tage verabschiedet worden. Die Natur wird erst am nächsten Sonnabend nachmittags eintreffen.

Inspektionen. Dem obersten Professor in der medizinischen Fakultät Geheimen Medizinalrat Dr. Karl Krause ist der Hofe Hofe-Direktor 4. Klasse verliehen worden. — Dem Staatsratsschreiber Friedrich Förster ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Verfassung. Der Direktor des städtischen Rathhauses Herr Prof. Dr. Heise hat einen Antrag auf außerordentlichen Professor an die Universität Halleberg angenommen.

Von der Universität. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie haben in der Aula der hiesigen Universität die Herren Ernst Hildebrand, approb. Arzt aus Schiele, Richard Luther, approb. Arzt aus Heist, und Werner Kluge, approb. Arzt aus Ansbach, eine über die Anatomie-Dissertation: „Ueber die primäre Bildung des Rückenmarkes“, gelesen generalisum aus seine Genehmigung und die Erlaubnis erhalten, und die Erlaubnis der Dissertation nach „Publikation“ öffentlich vorzutragen.

Schuldensachen. Der Kassenverwalter hat entschieden, daß, nach § 44 des Reichs-Geldgesetzes die zulässigen Reichs-Geldscheine an den Siphonen der Schuldenverwalter als Kommissar der Schuldenverwalter teilnehmen die Reichs-Geldscheine für den Fall ihrer Behinderung Vertreter bestellen können. Es beliebt sich werden, daß, daß solche die Reichs-Geldscheine einzunehmen werden.

Ein Jugendgerichtshof wird beim nächsten Amtsgericht vornehmlich nach Ablauf der Geschäftsjahre, am 15. September, errichtet werden.

(Weiteres Lokales siehe 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 8. Juli. (Zagl. B.) Der brasilianische Kriegsmilitär wird auf eine Einladung des Reichspräsidenten in Begleitung mehrerer brasilianischer Offiziere am 8. August nach Berlin reisen, um dem Kaisermandor in Glatz-Besichtigungen im September beizuwohnen. Der Minister wird auf des Kaisers sein.

Berlin, 8. Juli. (Zagl. B.) Gestern nachmittags wurde der 26. jährige Oberleutnant der japanischen Armee Dan-Schün, der seit längerer Zeit

in einem Pensionat in Bismarckdort wohnte und die Berliner Kriegsgeheimnisse besah, tot in seinem Bett aufgefunden. Da die Todesursache die Todesursache nicht festgestellt werden konnte, wurde die Leiche nach dem Scheiterhaufen gebracht.

Berlin, 8. Juli. (Zagl. B.) Im Eulenburg-Prozess wurde der Jüngere Reichel gestern nach der Pause in ein scharfes Kreuzverhör genommen über seine vorgeschickte Aussage. Der Widerspruch über die Höhe der Summe, die er von Füllsten erhalten hat und die er mit 1500 Mark in München abgegeben, jetzt aber nur mit 800 Mark bezeugt, erklärt sich dadurch, daß in München der Richter diese Summe als ungenügend genant und er sie befähigt habe. Auch ihn fragen die Beteiligten, ob er die Sache mit Eulenburg geteilt habe. Reichel erklärt, er habe sich geteilt, diese Summe zu bezeugen, er habe sie mit in die Obhut mitnehmen wollen. Die Verteidigung wünscht, daß noch eine Reihe von Zeugen geladen werden, die langjährig über Reichel ausgesagt haben. Reichel muß nochmals die Wahrheit seiner Aussage versichern und nochmals den Angeklagten genau betrachten, ob er der Mann sei, den er in Starnberg kennen gelernt habe, worauf Reichel antwortet, der Füllst habe es ja schon selber gesagt, daß er ihn kenne. Der Füllst befragt auch jetzt noch jede der von Zeugen bezeugenen unrichtigen Handlungen. Oberstaatsanwalt Dr. Frensch richtet dann noch eine Reihe von Fragen an Ernst. II. a. soll Ernst an den Angeklagten in einem Briefe geschrieben haben, daß er ihn für „normal“ halte. Er wurde nun befragt, was er denn unter „normal“ verstehe. Der Jüngere erklärt haben, daß jemand normal ist, wenn er nicht mit dem § 175 zu tun gefügt hat. Das Wort normal kenne er aus den Zeitungen. Reichel wurde dann über seine Beziehungen zum Jüngeren Ernst befragt. Er kennt ihn schon von Jugend an, habe nie mit ihm getauft und sei ihm nicht feind. Jugendwachen Groll habe er gegen den Füllsten Eulenburg nicht. Reichel wurde dann nochmals über die Szene in der Wohnung des Grafen Eulenburg vernommen, wo der „andere Graf“ mit dem weissen Gesicht sich an ihm vergangen habe.

Weimar, 8. Juli. (Zagl. B.) Professor Dr. Koester-Beitzig ist vom Großherzog als Mitglied in das Kuratorium des hiesigen Goethe-Nationalmuseums berufen worden.

Landberg a. S., 8. Juli. (Zagl. B.) Im Dorfe Rinde (Reg.-Bez. Polen) verurteilte der 17-jährige Jäger des 23. hiesigen Dominaljägerbataillon, der einen Streit mit einem dem Tausche ergabenen Hund hatte, furchbar. Die Besamne nähte dem bewußlosen Manne die Wunden mit Wam zu.

Hilf, 8. Juli. (Zagl. B.) Heute früh fiel auf dem hiesigen Staatsbahnhofe der um 4 Uhr 19 Min. fällige Thüringer Güterzug mit einem Rangierzuge zusammen. Eine Reihe Wagen wurde zerstört. Der Lokomotivführer Stenger aus Nüßingen wurde getötet.

Sindau, 8. Juli. (Zagl. B.) Anlässlich des 70. Geburtstages des Grafen Joppelin ernannte der Vordereingebirgsverein ihn zum Ehrenmitglied. Graf Joppelin gehörte dem Verein seit dem Jahre 1870 an. Der Magistrat der Stadt Sindau sandte dem Grafen ein Glückwunschtelegramm.

Dannover, 8. Juli. (Zagl. B.) In einem Hotel umweilt des Bahnhofs erlösch sich am Dienstag ein Gerichtsollgeher aus Dresden nachdem er vorher seine beiden kumpulirlichen Raben ebenfalls durch Revolverkugeln tödtete. Der Gerichtsollgeher kam von Hamburg am Montag hierher, und hier einige Tage Aufenthalt zu nehmen.

Kaiserslautern, 8. Juli. (Zagl. B.) Durch das Leben „Hann“ händler Perlethomane war der 17-jährige Oberrealist Karl

Berner auf die Idee gekommen, ein fälschlicher Dieb zu werden, indem Geld zu machen. Er brach bei einem hiesigen Juwelier ein und stahl für über 6000 Mark goldene Ringe und Schmuck. Aus der Oberrealist, in die er zweimal einbrach, stahl er Apparate, um das Gold zu förmeln. Die Staatsanwaltschaft verurteilte ihn zu 2 Monaten Gefängnis.

Wien, 8. Juli. (Zagl. B.) Nach einer Meldung aus Petersburg kommt Friedrich September zur Kur nach Karlsbad, wo er den Besuch Reichthums erhält. Auch verlässt, daß Kaiserin nach seiner Rückkehr aus Russland nach Marienbad kommt, wo er neuerlich mit dem König Eduard zusammentritt.

Wien, 8. Juli. (Zagl. B.) Die Lemberger Zeitung „Glas“ behauptet, der „Olicity“-Schacht sei nicht von einem Militär, sondern durch Brandstiftung entzündet worden. Es sollte dadurch der Heberproduktion an Weizen ein Damm gesteuert werden. — Es bleibt abzuwarten, ob sich diese aufsehenerregende Mitteilung bestätigt.

Prag, 8. Juli. (Zagl. B.) Aus Bruch meldet die „Bohemie“ die Hofanwaltschaft des deutschen Bismarckangehörigen wurde durch Fälschung gefügt. Während des letzten Altes der Franzosenverlegung am Kaiser Joseph-Denkmal passierte plötzlich ein Steinhauf auf die deutschen Festungsteilnehmer nieder. Viele Personen wurden verletzt.

Petersburg, 8. Juli. (Zagl. B.) Ein neues Telegramm aus Afrika am Kapischen Meere berichtet in der dortigen Bevölkerung große Unruhe, da vermeldet, daß der Gouverneur mit einer bewaffneten Streitmacht beranzuge, um Afrika zu besetzen und zu unterwerfen. In Afrika ist eine Art Republik mit einigen Mitgliedern der Gouverneure an der Spitze eingeführt, welche die Verwaltungsbehörden insbesonder haben. Die reichliche Bevölkerung steht in Erwartung einer Katastrophe.

Belgrad, 8. Juli. (Zagl. B.) In Jajovar wurden mehrere Personen, darunter ein Polizeioffizier verhaftet, weil sie seit längerer Zeit für bulgarische Spionage getrieben hatten.

Sofia, 8. Juli. (Zagl. B.) Die hier eingeschlossenen Delegierten der russischen Botschaft verhandeln mit der bulgarischen Regierung über eine Kabellegerung von Sofia-Dejla.

Teheran, 8. Juli. (Zagl. B.) Prinz Roasch ed Danisch ist zum Staatsgouverneur von Teheran und Emir Dehabur zum Kriegsmilitär ernannt worden. — Chahab, der russische Legation und Kriegesminister des Schahs, verlor seine Entlassung und ist mit 200000 Mk. Schadenersatz. — Der Kaiserliche deutsche Pragonom Bitten wurde am Sonntagabend auf der Fahrt zu seinem Lande in der Nähe der russischen Grenzstadt von zehn Mann irregulärer Truppen überfallen. Herr Bitten konnte sich, als die Bande die Wunde auszuspannen versuchte, durch retten, daß er drei Männer durch Faustschläge und Fußtritte erschlug machte und dann im Galopp davonfuhr. Obgleich die Sicherheit in der Stadt vergrößert ist, so ist doch umherstreifendes Geheul außerhalb zu befürchten. Seitens der deutschen Gesandtschaft ist wegen des Verfalls sofort Beschwerde eingelegt worden.

Liebhabor u. Liebhaberinnen

Leuchtende Finnen lauten laut und leise — — — — — Luks.

Beim die Hand' mit Abrador!

Ein wahrer Roman aus dem Leben höherer Stände von O. Ortomar, 2. — Wert. In jeder d. alle Buchhandlungen sowie vom Verlag von Schöndeburg, Leipzig.

Fehlritte

Ein wahrer Roman aus dem Leben höherer Stände von O. Ortomar, 2. — Wert. In jeder d. alle Buchhandlungen sowie vom Verlag von Schöndeburg, Leipzig.

Advertisement for 'Juwentur-fusverkauf' (Inventory Sale) by J. Lewin. The ad features a large, stylized title and a grid of 12 items for sale, including clothing, fabrics, and accessories. Each item is listed with its quantity, price, and a brief description. The items include: Kleiderstoffe (73800 Meter), Damen- u. Herren-Wäsche (23000 Stück), Seidenstoffe (36900 Meter), Mousseline und Levantine (26320 Meter), Konfektion (14500 Stück), Woll-Mousseline (12160 Meter), Alpacca-Mohair (19495 Meter), Seidenband (61500 Meter), Wasch-Blusen (80 Stück), Herren-Krawatten (12000 Stück), Engl. Züll-Gardinen (15000 Meter), Damen- u. Mädchen-Schürzen (24300 Stück), Spitzen u. Einsätze (24540 Meter), Sommerflanell (9900 Meter), Damen-Gürtel (3200 Stück), Sommerflanell (9900 Meter), Kleiderleinen (7600 Meter), Ballstoffe (7590 Meter). The ad concludes with the name 'J. Lewin' and the address 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' and 'Unsere Schaufenster bitten zu beachten.'

Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Unsere Schaufenster bitten zu beachten. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

es Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080709016/fragment/page=0003

Freyberg's Brauerei

empfehl
Lager-Bier, hell und vollmundig, 30 Fl. - Mk. 3,-
Pilsener Bier, feinstes helles Tafelbier, 30 " - " 3,-
Münchener Export-Bier, dunkel, süßig, 30 " - " 3.10
Deutsches Porter-Bier, hervorragendes Stärkungsmittel, 30 " - " 6,-
Haus-Bier, in der heißen Jahreszeit leichtes, erfrischendes Getränk, 30 " - " 2.10

und bitten,
 die sehr gehaltreiche Qualität,
 den unübertroffenen Wohlgeschmack
 und die vorzügliche Bekömmlichkeit
 beachten zu wollen.

Fernsprecher 65.

Zur Reisezeit

für Erwachsene u. Kinder

Stiefel u. Schuhe

in „Natura“ Form
bequem u. elegant.

Tennis- sowie Strandschuhe
zu herabgesetzten Preisen.

F. A. Dietze, Gr. Steinstr. 13, Beko Mittelstr.

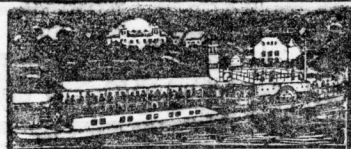
Wir empfehlen:
 4% Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe, Serie 26, unkündbar bis 1918, Kurs ca. 98 1/2 %
 4% Deutsche Hypothekenbank (Meiningen) Pfandbriefe, Serie 13, unkündbar bis 1918 (im Herzogtum Meiningen mündelsicher), Kurs ca. 99 1/2 %
 4 1/2 % Berliner Hypotheken-Pfandbriefe, Ser. V/VI, Kurs ca. 101 1/2 %
 4% Berliner Hypothekenbank Pfandbriefe, Serien III und IIIV, unkündbar bis 1914 bzw. 1915, Kurs ca. 97 1/2 %
 4% Hessische Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe, Ser. 14 und 15, unkündbar bis 1914 (mündelsicher in allen deutschen Bundesstaaten, Kurs ca. 99 1/2 %
 sämtlich franko Provision und Sponen,erner - soweit der Vorrat reicht - verschiedenen
 4% Stadt- und Provinzial-Anleihen,
 4% 10, 4 1/2, 5% gute Industrie-Obligationen zum Tageskurs, ebenfalls franko Provision und Sponen.

Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3.

Massey Harris-Selbstbinder

Herst. höchst gut

Georg Gassenheimer, Halle a. S., Sandwehrtstraße 19.



Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

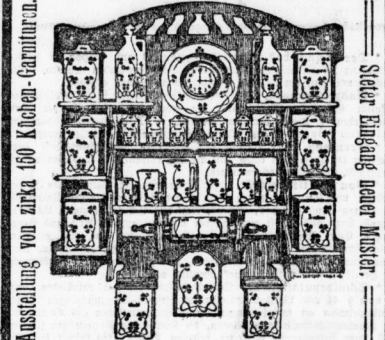
Saison 1906 vom 2. Mai bis Ende September.

Dreimal täglich zwisch. Hann. Münden u. Hameln durch die 5 erkrankten Salondampfer „Kala, Wilhelm“, „Kaiser Friedrich“, „Kronprinz“, „Fürst Bismarck“ u. „Graf Moltke“.

Tafelfahrten.		Bergfahrten.	
ab Hann. Münden	1.00, 1.40	ab Hameln	5.00, 6.00, 1.40
„ Exilition	1.10, 1.50	„ Bodenwerder	7.10, 12.00, 1.40
„ Oster	1.30, 2.30, 7.00	„ Holzminden	10.00, 1.30, 7.30
„ Bodenwerder	2.10, 3.00, 8.00	„ Oster	12.00, 3.00, 8.30
„ Holzminden	2.30, 3.30, 10.10	„ Garbsen	3.00, 7.50, 8.00
„ Bodenwerder	4.40, 7.30, 10.10	„ an Hann. Münden	8.10, 12.00
„ Hameln	6.00, 9.00, 11.50		

Die Dampfer halten an allen Zwischenstationen. Sie durchfahren die schönste Schlössergegend Norddeutschlands. Besondere Auszeichnungen nach Kassel, bei Pilsener, Teubenersee. Für Touristen sehr empfehlenswert. Gute Restauration in Bord. Mittags 1 Uhr Table d'hôte. Wäner. Fahrplanbücher und andere Ankünfte kostenlos gegen Einsendung v. 10 Pf. für Porto durch die Oberweser-Dampfschiffahrt-Gesellschaft v. B. Wagner in Hameln.

Billigste Bezugsquelle.



22 Teile u. Rahmen von 9⁵⁰

Günstiger Gelegenheitskauf.
Ca. 10000 Kilo emall. Geschirre sowie ein gross. Posten echtes Porzellan mit kleinen Fehlern fast zur Hälfte der regulären Preise.

Burghardt & Becher, Mitgl. d. R.-Sp.-Vereins. Leipzigerstr. 10.

Tonröhren

sowie Becken aller Arten, Rinnen, Wasser-verschlüsse, Dunsthauben, Ofenröhren, Schornsteinaufsätze, Wasserauslässe etc.

Drainier-Röhren, Krippen, Tröge

für Pferde, Rinder und Schweine, sowie

Näpfe

für Vögel und Hunde etc.

Gurken- u. Fleisch-Fässer.

Ed. Lincke & Ströfer

Halle S. und Nietleben b. Halle S.

Eine Partie zurückgesetzte Emaille-Geschirre

mit: Eimer, Waschbecken, Schüsseln, Wannen, Penteltöpfe, alle Sorten Kochtöpfe, Ionen

1 Posten anderer Haus- und Küchengeräte:

Platten, Zuber, Röhrenwagen, Kaffe- u. Zuckerbüchsen etc. verkauft, soweit der Vorrat reicht, zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Wilh. Heckert, Eisenhandlung

Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5 (Zoreinfahrt), Stadt-Geschäft: Große Ulrichstr. 57.

Photographie Beuckert

Gegründet 1856, 29 Gr. Ulrichstr. 29, Gegründet 1856. Preise für Glasbilder: 12 Bildt 3.-, 12 Bildt 4.50, 12 Bildt 6.-, 12 Bildt 8.-, 12 Bildt 4.25, 12 Bildt 5.75. Preise für Mattbilder: 12 Bildt 3.-, 12 Bildt 4.50, 12 Bildt 6.-, 12 Bildt 8.-, 12 Bildt 4.25, 12 Bildt 5.75. in bekannt tabellarischer Ausfertigung und Selbstfert.

Alle sind einig

Amor

ist das beste Metallputzmittel. Überall zu haben. Fabrik: Lubusynski & Co., Berlin NO. 18.

Endlich

Schulz Kamillen-Seife

eine ideale Toilettenseife! wird jeder anrufen, der sich mit

erweachen hat. Sie ist wunderbar mild, besitzt größte Reinigungsverkraft, macht die Haut gesund, sanftweich und widerstandsfähig und verleiht satten, rosigen Teint - Stück 50 Pf.

Überall in Originalpackung zu haben.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaustellen u. a.: Adler-Drogerie, Königstr. 14; Ost. Ballin Jr., Leipzigerstr. 68; Güllkanf-Drogerie, Herzeburgerstr. 45; Königs-Drogerie, Lindenstr. 55; Krons-Drogerie, Leipzigerstr. 31; Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstr. 52; Max Müller, Rannischestr. 2; Ecke Sternstr.; Emma Richter, Leipzigerstr.; Leonh. Schneider, Geuststr. 6.

Herr. Schneider empf. sich u. Anfert. eleg. Damen u. Kindergebirde, jew. gült. Platen Leipziger 16, III t.

Reisekörbe la. Qualität



3.90, 6.20, 7.25, 8.15, 10.00, 11.00, 12.00, 13.50.

C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Epochemachende Erfindung!!!

Größte Neuheit für Radfahrer u. Automobilisten. Keine Luftpumpe mehr nötig. Patent 60 Pf.

Vertreter überall gefund. Max Götzke, Hildesheim, Waterloostr. 20.

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

53. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volls Kurse und Einzellicher. Eintritt jederzeit. Haupt-Eintritt 1. September und 1. April. Prospekt durch das Direktorium.

Comond

für Herrenkopfwäsche. Dieses Mittel, äußerlich angewendet, bringt bei Berührungsbuch, Neuralgie, Nervenkrankungen gegen Kopf, Migräne, Schläftlosigkeit, etc. ungewöhnlich ober gutartig, nicht nur Linderung, sondern sichere Heilung, selbst in den heftigsten Fällen. - Viele Dankbriefe.

Flasche 3 Mark. Zu haben in der Adler-Apothek in Halle a. S.

Förster-Tabak

F. G. Gustav Esche, in 1/4, 1/2, 3/4 Pfd. zu haben bei J. Hutzelmann, Bismarck-Special, Geschäft, Berlinerstr. 34.



Laden- & Schaufenster

Einrichtungen Fr. Schönbrodt, S. m. b. H. Steinweg

Stets frisch. Hallesches Kinderwehl e 1 Mt. Für Lowenapothek, Halle a. S., am Markt.